

Liebe Interessierte, liebe Neugierige!

„Die Zeiten ändern sich“

„Wir stehen an einer Zeitenwende“

„Alles hat seine Zeit“

Wie nehmen wir Veränderungen wahr, was machen sie mit uns und was machen wir mit ihnen?

In unserem zweiten Newsletter möchten wir Ihnen Impulse nicht nur für die vorösterliche Zeit mitgeben. Außerdem finden Sie hilfreiche Links und Tipps und den Hinweis auf unsere Foto-Sammelaktion. Wenn Sie Anregungen und Wünsche haben, melden Sie sich gerne!

Gedanken zu Ostern

Als Ministrantin war es immer eine Ehre für mich, in der Osternacht zu dienen. Einzug im Kerzenschein in den dunklen Kirchenraum, das Weitergeben einer kleinen Flamme vom Osterfeuer, das auf dem Vorplatz vor der Kirche brannte, von Kerze zu Kerze, „Lumen Christi“, leise Liturgie, die dann im Gloria mit voll



gezogenen Registern der Orgel wie in einem Rausch die erlösende Botschaft von der Auferstehung verkündete. Gänsehaut, wenn ich noch heute daran zurückdenke! Und ich erinnere das Gefühl von Zuversicht und Hoffnung, das ich eine ganze Weile in den Alltag retten konnte.

Wie sehr sehnen wir uns in der heutigen Zeit aus so vielen unterschiedlichen Gründen nach Zeichen der Zuversicht und der Hoffnung!

Sei es das Ungemach des Alltags, das uns in Atem hält, oder seien es die jeden von uns betreffenden Unfassbarkeiten des Weltgeschehens, die uns zweifeln lassen, ob Frieden und die Bewahrung der Schöpfung für Menschen in entscheidenden Positionen wirklich relevant sind. Wie verlassen mag sich gar mancher fühlen, wie einsam müssen viele Menschen ihren Alltag versuchen zu meistern?

Karfreitag, der Blick geht zum Mensch am Kreuz. Geschunden und gepeinigt, von Schmerzen geplagt, verhöhnt und verspottet. Er schreit es heraus: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ So menschlich ist der Ruf nach dem, auf den man vertraut und nach dessen Einschreiten und Gutmachen man sich so sehr sehnt.

Damit wir jungen Ministrantinnen und Ministranten damals eine Vorstellung bekommen konnten, wie sich die Beschreibung vom Tod Jesu auch in der Liturgie auswirkte, erzählte uns unser Diakon, dass im Moment des Todes Jesu, als im Tempel der Vorhang zerriss, alle Kirchenglocken nach Rom flögen, da nun die Zeit der Trauer und der Stille sei.

Doch sie verbleiben nicht in Rom! Mit dem Gloria in der Osternacht sind sie wieder da! Laut, voller Klang und unüberhörbar. Die wunderbare Nachricht, dass Leid und Tod überwunden und der Glaube an Erlösung nicht ins Leere geht, wird verkündet.

Im Leid, das Jesus erfahren hat, war er ganz Mensch. Er weiß, wie es sich anfühlt, voller Angst, Schmerz und Verzweiflung zu sein. In seiner Not hat er den angerufen, auf den er vertraute, bevor er starb.

Mit dem Glauben daran, dass dieses Vertrauen nicht vergebens war und dass der Sohn Gottes von den Toten auferstanden ist, verbindet sich eine große Hoffnung für uns Menschen: Dass auch wir heute trotz aller unterschiedlichen Lasten, die wir zu tragen haben, eine kleine Flamme der Osterbotschaft mit in unseren Alltag bringen können.

Mögen Sie Wege finden, in Ihren Familien, Ihren Klassen, Ihren Gemeinden diese kleine Flamme Hoffnung und das Vertrauen darauf, dass alles gut wird, zu erhalten und zu nähren.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich! Frohe Ostern!

Herzlichst J. Schwicker

Aus dem Bistum

Hirtenwort 2022 des Bischofs

Veränderungen gehören zum Leben. Die Zeit steht nicht still. Bischof Georg Bätzing nimmt dies in seinem Hirtenwort zur Fastenzeit 2022 in den Blick.

https://bistumlimburg.de/fileadmin/redaktion/Portal/Meldungen/2022/Fastenhirtenwort_2022.pdf

„Brief der Ermutigung“

Ermutigung in schwierigen Zeiten. Wort des Bischofs an die Gläubigen zum 1. Fastensonntag 2022

<https://bistumlimburg.de/beitrag/ein-wort-der-ermutigung/>

Bibliothek

Unser aktuelles Bibliotheksthema nimmt den Titel des Hirtenwortes auf: „Die Zeiten ändern sich...“ Wir haben einige empfehlenswerte Literatur zum Thema „Zeit“ zusammengestellt:

<https://www.eopac.net/rearpaed-oberursel/medialist/die-zeiten-andern-sich/>



Ukraine

Wenn Sie Menschen aus der Ukraine begleiten, ergeben sich verschiedenste Fragen und Probleme. Das Bistum Limburg hat auf einer Themenseite wichtige Informationen zusammengestellt:

<https://ukraine.bistumlimburg.de/>

Gerade wenn es um rechtliche Aspekte geht, gibt es häufig Unsicherheiten. Wichtige Hinweise sind zu finden unter:

<https://ukraine.bistumlimburg.de/beitrag/rechtliche-bestimmungen/>

Wenn Sie Fragen haben und Beratung benötigen, wenden Sie sich auch gerne an uns im Amt; wir werden versuchen Ihnen nach unseren Möglichkeiten zu helfen.

Material

Über Krieg und Frieden mit Kindern und Jugendlichen zu sprechen, stellt eine große Herausforderung dar. Hier finden Sie Vorschläge zum Thema:

<https://relpaed-oberursel.bistumlimburg.de/beitrag/mit-kindern-ueber-krieg-und-frieden-sprechen-6/>

Aktionen Ihrer Schulen

Wir haben von vielen Schulaktionen für den Frieden und zur Unterstützung der vom Krieg betroffenen Menschen in der Ukraine erfahren. Wenn Sie möchten, senden Sie uns doch bitte ein Foto davon mit dem Namen Ihrer Schule und Ihres Schulortes sowie – falls vorhanden – einem Titel zu.

Wichtiger Hinweis: Bitte lassen Sie uns nur Bilder zukommen, die den Anforderungen des Datenschutzes und für Bildrechte entsprechen und zur Veröffentlichung geeignet sind.

Wir möchten eine Bildergalerie erstellen, die zeigen soll, in welcher vielfältiger Weise in den Schulen für Frieden geworben und Solidarität mit allen unschuldig Leidenden bekundet wird.

Senden Sie Ihre Bilder und Beschreibung bitte an: relpaed-oberursel@bistumlimburg.de



@Grundschule Beilstein
Aktion: „Alle Kinder dieser Welt
wünschen sich Frieden“

Fortbildungen

03.05.22: Wasser, Sand und Erde

Biblische und andere Geschichten vom Leben lebendig erzählt nach der Methode von Godly Play

Informationen und Anmeldung unter

<https://relpaed-oberursel.bistumlimburg.de/beitrag/030522-wasser-sand-und-erde/>



31.5.2022 Trinität - eine unlösbare Gleichung?

Ökumenischer Studientag

Wie können wir uns die Trinität vorstellen? In der Bibel wird dieser Begriff gar nicht erwähnt. Vater, Sohn und Heiliger Geist in einem zu denken, erweist sich daher nicht nur für Schüler*innen oft als schwer lösbare Aufgabe. Auch im Dialog mit anderen Religionen stellt die Trinitätslehre ein schwieriges Denkmodell dar.

Der Lehrer*innentag will Möglichkeiten geben, ausgehend von einem Vortrag eigene Impulse zum Thema zu bekommen und diese in praktischen Arbeitskreisen für den Unterricht zu vertiefen.

Informationen und Anmeldung unter <https://relpaed-oberursel.bistumlimburg.de/beitrag/3152022-trinitaet-eine-unloesbare-gleichung/>

Information

Homepage

Alle aktuellen Informationen zu Amt und Bibliothek finden Sie auf unserer Homepage unter:

<https://relpaed-oberursel.bistumlimburg.de/>

Bibliothek

Für den Besuch unserer Bibliothek melden Sie sich bitte auch weiterhin an!

Dies ist möglich per Mail, auf unserer Katalogseite <https://www.eopac.net/relpaed-oberursel/> oder telefonisch.

Kontakt

Amt für katholische Religionspädagogik Hochtaunus / Main-Taunus

Herzbergstr. 34 * 61440 Oberursel

06171-694220 * relpaed-oberursel@bistumlimburg.de

<https://relpaed-oberursel.bistumlimburg.de/>

